

10 000 Euro für neues Dach

DLRG-Ortsgruppe Speyer führt Sanierungsarbeiten fort

► Die Sanierung des maroden Daches der Wachstation werde etwa 10.000 Euro kosten. Notwendig sei auch die Isolierung der Decke und des Dachstuhls. Dies kündigte Geschäftsführer Michael Tiesler am Samstag bei der Hauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Speyer in der Ausbildungs- und Rettungsstation im Binsfeld an.

Wegen einer Erkrankung konnte Vorsitzender Thomas Thiry, der im Amt bestätigt wurde, an der Versammlung nicht teilnehmen. Tiesler erläuterte, dass die lädierte Pflasterung im Außenbereich wieder geebnet werden soll. Mittlerweile sei der Ausbau des Wach- und Sanitätsraumes fertig. Der von „Vandalen“ zerstörte Jägerzaun am Zuweg wurde ersetzt.

Sanitätsdienste würden heutzutage hauptsächlich am und nicht im Wasser verrichtet. Es gelte Badegäste zu betreuen, die berauscht seien oder sich beim Sport oder an Glasscherben verletzt hätten. Für den Wachdienst mit neuen Verantwortlichkeiten sei genügend Personal vorhanden.

Allerdings sei die Zahl der abgelegten Rettungsschwimmscheine rückläufig, denn die Kooperation mit der Speyerer Erzieherinnenschule bestehe nicht mehr. Gut ausgestattet sei man mit Ersthelfern. Unter den Jugendlichen seien einige Sanitätshelfer, zudem verfüge man bald über drei Rettungssanitäter. Mit der „Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung“ sei auch die Katastrophenversorgung integriert worden. Hier habe es 2006 zwei Einsätze (ein Todesfall, einen „Vermissten“) gege-

ben.

Am 4. August stehe die Eröffnung des Kombibades mit dem ungewohnten Edelstahlbecken an. Tiesler sprach vom künftigen „Tauchen in einer Spülschüssel“, wobei die Orientierung an den Boden-Fliesen wegfallen. Die Ortsgruppe Speyer hat 680 Mitglieder, darunter 288 Jugendliche. (ckö)

NEUER VORSTAND

— *Vorsitzender: Thomas Thiry; Stellvertreter: Ulrike Dettweiler; Geschäftsführer: Michael Tiesler; Finanzen: Frank Stöcker; Technische Leiter: Karl Heinz Tröster, Erich Behr; Schriftführerin: Linda Hagenlocher; Beisitzer: Jens Tiesler, Sebastian Thiry, Martin Eisvogel und Stefan Christmann. (ckö)*